

Aufnahmeantrag für die Fachschule für Technik (Staatlich geprüfter Techniker)



Der Aufnahmeantrag ist **sorgfältig**, **vollständig** und **deutlich** lesbar in **Blockschrift** auszufüllen.

Er muss mit den geforderten beglaubigten Nachweisen für die Aufnahme ins neue Schuljahr bis spätestens **1. März** des laufenden Jahres eingegangen sein. Bewerbungen die nach dem 1. März eingehen, werden auf der Nachrückliste berücksichtigt.

Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen des Aufnahmeantrages aufmerksam die Bewerbungsregeln durch!

1. Angaben zur Person ¹⁾

Familienname: _____ Geburtsname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort und Geburtsland: _____

Straße und Hausnummer.: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

Land: _____

Festnetznummer: _____ Mobilfunknummer: _____

Notfallnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers Religion: _____

Staatsangehörigkeit: _____ Familienstand: ledig verh. verw. geschieden

Einwanderungsdatum/Zuzugsdatum (in Deutschland seit): _____

2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang ¹

Fachschule, Fachrichtung: _____

Priorität: _____
(Reihenfolge bei
Mehrfachbewerbung)

Schwerpunkt: _____ Unterrichtsform: Vollzeit Teilzeit

Schulort: **Meisterschule für Handwerker, Am Turnerheim 1, 67657 Kaiserslautern**

3. Erklärung

Ich beantrage einen Schulplatz nach Maßgabe meiner vorstehenden Angaben.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder – bei Feststellung nach der Aufnahme – zum Widerruf der Aufnahme führen.

4. Datenschutzerklärung

Hiermit bestätige ich, die mir mit der Anmeldung ausgehändigte Information zur Verarbeitung von Schülerdaten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gelesen zu haben. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten entsprechend der im Informationsblatt formulierten Zwecke verarbeitet werden.

Ort Datum Unterschrift des Bewerbers

¹) Zutreffendes bitte eintragen bzw. ankreuzen

5. Angaben zur Zugangsberechtigung ^{1) 2) 3)}

Einschulungsdatum Grundschule: _____

Abschlusszeugnis:

Berufsreife qualifizierter Sekundarabschluss I

Fachhochschulreife Hochschulreife Zeugnisdatum: _____

Berufsschulzeugnis:

Im Falle einer noch nicht abgeschlossenen Berufsausbildung ist das letzte Zeugnis der Berufsschule und das Zwischenprüfungszeugnis vorzulegen. Das Abschlusszeugnis der Berufsschule und das Prüfungszeugnis sind dann direkt nach Erhalt nachzureichen.

Jahreszeugnis

Abschlusszeugnis Zeugnisdatum: _____

Ausbildungsberuf: _____

Ausbildungsdauer: 2 Jahre 2 ½ Jahre 3 Jahre 3 ½ Jahre 4 Jahre

Zeugnisdatum Prüfungszeugnis: _____

Zeugnisdatum Zwischenprüfung: _____

Berufstätigkeit als: ⁴⁾

_____ von _____ bis _____ = _____ Monate

_____ von _____ bis _____ = _____ Monate

_____ von _____ bis _____ = _____ Monate

Meister-/Fortbildungsprüfung als: _____

Zeugnisdatum: _____

6. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte ^{2) 3)}

Die geleisteten Dienste sind durch amtlich beglaubigte Nachweise zu belegen, aus denen hervorgeht, dass der Dienst vollständig abgeleistet worden ist.

Bundesfreiwilligendienst Entwicklungshelfer: einjährig / zweijährig

freiwilliges soziales Jahr freiwilliges ökologisches Jahr Zivildienst

Grad der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz:

- unter 30

- ab 30

- ab 50

- ab 70

Sonstige außergewöhnliche Härten:

Wenn sonstige außergewöhnliche Härten vorliegen, erläutern Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt und legen Sie gegebenenfalls ein ärztliches Attest bei.

¹⁾ Bitte bei allen Zeugnissen amtlich beglaubigte Zeugniskopien beifügen

²⁾ Bitte amtlich beglaubigte Nachweise beifügen

³⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴⁾ Weitere Zeiten der Berufstätigkeit bitte auf gesondertem Blatt angeben

Bewerbungsregeln für die zweijährige Fachschule für Technik (bzw. vierjährige Fachschule für Technik in Teilzeitform)

Achtung: *Bitte beachten Sie die Bewerbungsregeln!*
*Nur **vollständige Bewerbungen** werden berücksichtigt!*

- Alle **Zeugnisse und Bescheinigungen** benötigen wir in **amtlich beglaubigter Form**. (Unter Vorlage des Originalzeugnisses erhalten Sie bei der jeweiligen Schule, der Stadt- oder Kreisverwaltung eine amtlich beglaubigte Kopie – Ersatzweise können Sie bei uns persönlich einfache Kopien und Originale zum Abgleich vorlegen)
- Übersenden Sie uns bitte **keine** Originale, da Ihre Unterlagen nach dem Ablauf des Verfahrens nicht zurückgeschickt werden.
- Verwenden Sie **keine** Klarsichtfolien, Schnellhefter oder Bewerbungsmappen. Legen Sie Ihre Dokumente (Zeugnisse etc.) einfach zu dem Bewerbungsbogen.
- Sollten Sie sich für mehrere Fachrichtungen gleichzeitig bewerben, so benötigen wir für **jede Fachrichtung eine gesonderte Bewerbung** mit allen geforderten Unterlagen. Außerdem ist dann die Reihenfolge der gewünschten Fachrichtungen (Priorität) einzutragen. (zum Beispiel: 1 = erster Wunsch)

Für die Anmeldung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- 1.) **Aufnahmeantrag** vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- 2.) mind. **Berufsreife** bzw. Zeugnis eines gleich- oder höherwertigeren Bildungsabschlusses in amtlich beglaubigter Form
- 3.) **Berufsschulabschlusszeugnis** in amtlich beglaubigter Form
- 4.) **Gesellenbrief** oder **Prüfungszeugnis mit den Prüfungsergebnissen** in amtlich beglaubigter Form
- 5.) **Nachweis vom Arbeitgeber über die erforderliche Berufspraxis** von mindestens einem Jahr ab Erwerb des Gesellenbriefes (Original oder amtlich beglaubigte Kopie) - vorab kann auch eine Kopie des Arbeitsvertrags eingereicht werden
Ausnahme: Bei einer Ausbildung von 3 ½ Jahren wird ein halbes Jahr als Berufserfahrung anerkannt! (soweit die Berufstätigkeit nicht bei Eintritt in einen Teilzeit-Bildungsgang nachgewiesen werden kann, muss sie von Beginn des Fachschulbesuchs an abgeleistet werden und spätestens nachgewiesen werden, wenn die Hälfte der Unterrichtsstunden des Bildungsgangs erteilt worden sind)
- 6.) Nachweis (in amtlich beglaubigter Form) über **evtl. Dienstzeiten** (z.B. Bundeswehr/Zivildienst/freiwillig soziales Jahr/ökologisches Jahr etc. – nur erforderlich, wenn Dienste geleistet werden)
- 7.) Nachweis der **berufsnahen Verwendung** (vom Berufsförderungsdienst des für Sie zuständigen Kreiswehrersatzamtes), sofern die Wehrdienstzeit als gleichwertige praktische Tätigkeit angerechnet werden soll

Schulbeginn ist jeweils nach den Sommerferien (Rheinland-Pfalz), wenn genügend Bewerbungen vorliegen und eine Klasse gebildet werden kann.

Anmeldeschluss: 1. März vor Schuljahresbeginn

Nach dem Anmeldeschluss können wir Sie nur noch mit dem Eingangsdatum der vollständigen Bewerbung auf der Nachrückliste berücksichtigen, sofern kurzfristig Schulplätze frei werden bzw. frei sind.

7. Von der Meisterschule für Handwerker auszufüllen!

Durchschnittsnote des schulischen Abschlusszeugnisses:

⇒ _____ Ø

Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses oder der
schulischen Berufsausbildung:

⇒ _____ Ø
BF doppelt

Gesamt- oder Durchschnittsnote der
Berufsausbildungsabschlussprüfung:

⇒ _____ Ø

Gesamt- oder Durchschnittsnote:
Meister-/Fortbildungsprüfung oder Fachschulabschluss

⇒ _____ Ø

Gesamtdurchschnittsnote (DN)

⇒ _____ Ø

Punktzahl (PZ)

⇒ _____ Punkte

Meister- Fortbildungsprüfung entsprechend der Fachrichtung: 4 Pkt.

⇒ _____ Punkte

Wartezeit von _____ bis _____

entspricht _____ Halbjahre x 1,5 =

⇒ _____ Punkte

Geleistete Dienste: Bundesfreiwilligendienst 2 Pkt.

Zivildienst 2 Pkt.

Freiwilliges soziales Jahr 2 Pkt.

Freiwilliges ökologisches Jahr 2 Pkt.

Entwicklungshelfer 1-jährig 2 Pkt.

2-jährig 2 Pkt.

⇒ _____ Punkte

Grad der Behinderung

- unter 30 1 Pkt.

- ab 30 2 Pkt.

- ab 50 4 Pkt.

- ab 70 6 Pkt.

⇒ _____ Punkte

Sonstige außergewöhnliche Härten: bis zu 4 Pkt.

⇒ _____ Punkte

Gesamtpunktzahl

_____ Punkte

Bemerkungen:

Ort

Datum

Unterschrift